



Glory Outreach Assembly
Verein zur Unterstützung kenianischer Waisenhäuser

Jahresbericht 2015



Inhaltsverzeichnis

1	Jahresbericht der Präsidentin.....	3
2	Personenspiegel.....	6
2.1	Vereinsvorstand.....	6
2.2	Mitarbeiter.....	6
3	Finanzbericht, Revision.....	8
4	Rückblick Unterstützung 2015.....	9
5	Ausblick Unterstützung 2016.....	11
6	Dank.....	13

1 Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Freunde von GOA Schweiz



Dankbar schauen wir auf ein besonderes Vereinsjahr zurück: Unser 5-jähriges Jubiläumsjahr. Diesen besonderen Geburtstag durften wir an unserem Jahresfest im November mit 120 Gästen feiern. Gemeinsam im Rössli-Saal in Illnau auf die letzten fünf Jahre zurückzublicken und zu sehen, wie viel in so kurzer Zeit entstanden ist, war ein unbeschreibliches Gefühl. Es hat uns zugleich für die kommenden Jahre und die vor uns liegende Arbeit motiviert und inspiriert. Davon wartet in nächster Zeit nämlich genug auf uns!

Umso schöner ist es, dass unser Ziel des letzten Jahres, vier neue ehrenamtliche Mitarbeiter für die Arbeit hier in der Schweiz zu finden, erfüllt wurde. Mit einer Besetzung von 13 Personen sind wir nun ins Jahr 2016 gestartet und freuen uns auf die gemeinsamen Herausforderungen, die es zu meistern gibt.

Die freiwillige Arbeit, die für GOA sowohl in der Schweiz als auch in Kenia geleistet wird, hat über die letzten Jahre stetig zugenommen. Als Zahl ausgedrückt kann man von ca. 10'600 Stunden sprechen, die im Jahr 2015 ehrenamtlich verrichtet wurden. Dazu zählen jedoch nicht nur die Arbeitsstunden des Vorstands und der Mitarbeiter. Mehr als 20 Schweizerinnen und Schweizer haben sich bei uns im vergangenen Jahr für einen Einsatz in Kenia beworben und haben diesen auch erfolgreich absolviert. Auch sie haben unzählige unbezahlte Stunden in unsere Projekte vor Ort investiert. Zwei weitere, ganz besondere Personengruppen werden ab Anfang 2016 ebenfalls ehrenamtliche Stunden zugunsten von GOA Schweiz leisten:

- Mitglieder

Die Mitgliederversammlung von GOA Schweiz bestand bisher nur aus den drei Vorstandsmitgliedern. Im Jahr 2015 wurden sechs weitere Personen

als Mitglieder vorgeschlagen, welche dann an der Mitgliederversammlung 2016 offiziell aufgenommen werden sollen. Wir freuen uns auf diese Verstärkung.

- Advisory Board Members

Um in verschiedenen Bereichen unserer Arbeit dazuzulernen, uns beraten zu lassen und um Ansprechpersonen für Fragen zu haben, hat GOA Schweiz im Jahr 2015 ein Advisory Board gegründet. Die vier Mitglieder des Advisory Boards können durch ihre Ausbildungen, ihre langjährigen Erfahrungen und ihre momentanen Positionen viel zur Professionalität des Vereins beitragen. Wir sind gespannt und freuen uns, vom Advisory Board profitieren zu können.

Aber nicht nur intern hat sich im Verein GOA Schweiz einiges getan. Auch die lokale Bevölkerung um den Vereinssitz Illnau-Effretikon nimmt die Organisation immer mehr wahr. Mit verschiedenen Aktionen, Spenden und Aufmerksamkeiten hat sich die Lokalbevölkerung für GOA Schweiz engagiert.



Und was uns natürlich ganz besonders freut: Dass wir im letzten Jahr auch unsere finanziellen Ziele erreichen und sogar übertreffen konnten. So durften die Projekte in Kenia auch wie geplant unterstützt werden und es konnten sogar einige zusätzliche Hilfestellungen angeboten werden. Während meinen fünf Monaten in Kenia im letzten Jahr wurde mir einmal mehr auf eindruckliche Weise vor Augen geführt, wie viel unsere Hilfe bewirken konnte. Besonders berührt hat es mich zu sehen, wie viele Kinder, die ich schon seit vielen Jahren kenne, nun zu Jugendlichen herangewachsen sind oder gar schon in Berufsausbildungen stecken. Dass so direkt und nachhaltig geholfen werden kann, fasziniert mich immer wieder aufs Neue.

Einige Projekte wurden im Jahr 2015 finanziell in besonderer Weise

berücksichtigt und sind deshalb auch im Rückblick dieses Jahresberichts nochmals ausführlicher beschrieben. Im Ausblick werden dann unsere zukünftigen Schwerpunkte vorgestellt.

Somit wünsche ich allen einen frohen Start ins neue Jahr und bin gespannt, was wir alle weiterhin gemeinsam in Kenia bewirken können.



Mit herzlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink that reads "Rebekka Siegwart".

Rebekka Siegwart

Präsidentin GOA Schweiz

2 Personenspiegel

2.1 Vereinsvorstand

Der Vorstand von GOA Schweiz setzt sich aus drei Personen zusammen:

Präsidentin: Rebekka Siegwart

Vize-Präsident: Benjamin Gartenmann

Buch- und Protokollführender: Jonathan Dentler

Alle sind befugt Vereinsdokumente zu unterschreiben und vertreten den Zweck des Vereins gemeinsam gegen aussen.

2.2 Mitarbeiter

Das Jahr 2015 haben wir mit folgenden Personen als ehrenamtliche Mitarbeiter gestartet:

Adina und Joas Liebi: Patenschaften

Jonathan Dentler: Buchhaltung

Rebekka Siegwart: Fundraising, Events, Volontärprogramm, Kenia

Brigitta Siegwart: Kommunikation

Elza und Marcel Saluz: Verdankungen

Benjamin Gartenmann: IT und Website

Hans Löwen: Admin-Buchhaltung

Karin Müller: Administration / Fundraising

Michael Liechti: Qualitätsmanagement

Im Verlauf des Jahres durften wir folgende neue Mitarbeiter begrüßen und einarbeiten:

Matthias Gertsch: Zusammenarbeit mit GOA Kenya

Manuela Denoth: Volontärprogramm

Sonja Gartenmann: Events

Karin Müller: Kommunikation / Fundraising

Nadja Wanzenried: Kommunikation / Fundraising

Elza und Marcel Saluz sowie Hans Löwen haben ihre Mitarbeit bei GOA Schweiz auf Ende 2015 auf eigenen Wunsch niedergelegt. Wir möchten uns für ihre geleistete Arbeit herzlich bedanken, und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



Rebekka Siegwart hat im Verlauf des Jahres alle ihre Bereiche an neue Mitarbeiter abgegeben und wird für das Jahr 2016 die Geschäftsleitungsfunktion übernehmen, um die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter zu koordinieren.

3 Finanzbericht, Revision



Obwohl die Geschäftsführung gemäss Gesetz absolut frei ist von jeglicher Buchführungspflicht, hat sich der Vorstand entschieden, aus Transparenzgründen die Buchhaltung sauber und korrekt zu führen.

Die Revision wird vom Unternehmen «Claudia Dätwyler Treuhand GmbH» professionell durchgeführt. Der in Kenia erstellte Revisionsbericht bildet integrierenden Bestandteil dieses Revisionsberichtes.

Da das Geschäfts- und Finanzjahr von GOA Kenya jeweils von Anfang April bis Ende März dauert, wurde dies auch bei GOA Schweiz so eingeführt. Wegen dieser Anpassung erscheint der Finanzbericht jeweils erst im Anschluss an das Geschäftsjahr und kann dann auf unserer Website heruntergeladen werden.

4 Rückblick Unterstützung 2015

Als Zweigstelle der kenianischen Organisation GOA Kenya haben wir als Verein auch im Jahr 2015 fast ausschliesslich Projekte unterstützt, welche zu GOA Kenya gehören. Ihre Vision mitzutragen und in die von ihnen gegründeten Institutionen zu investieren, war dabei unser Hauptziel.

Wir freuen uns, dass wir neben der regelmässigen Unterstützung der Waisenhäuser auch einige Projekte lancieren konnten, die zur Selbsterhaltung und Nachhaltigkeit der Organisation beitragen dürfen. Ein eindrückliches Beispiel dafür ist ein Fischzuchtprojekt im GOA-Mädchenhaus Rehema, welches 8'000 Fische beherbergt, durch deren Verkauf Einnahmen für die Kinder erwirtschaftet werden sollen.

Auch durften wir es im vergangenen Jahr einigen GOA-Schulabgängerinnen und Schulabgängern ermöglichen, eine Berufsausbildung zu beginnen. Dies trägt ebenfalls dazu bei, dass nicht nur die momentanen Grundbedürfnisse gestillt werden, sondern der Weg in eine selbstständige Zukunft ermöglicht werden kann.

Wir sind zudem dankbar, dass wir GOA Kenya in ihren Bemühungen um Frieden in ihrem Land und in Ostafrika begleiten durften. So konnte beispielsweise ein Dorf in Nordkenia von Verhungern gerettet werden: Von einem benachbarten Stamm wurden den Einwohnern alle Tiere (Ziegen, Kühe, Kamele) gestohlen, welche dank GOA ersetzt werden konnten, um eine neue Lebensgrundlage zu schaffen. Auch ein Friedensseminar, welches die GOA-Mitarbeiter in Burundi, mitten im Kriegsgebiet durchführten, konnte unterstützt werden. Durch solche Aktionen kann präventiv dagegen angeköpft werden, dass auch in Zukunft so viele Kinder auf den Strassen landen müssen.



Wir sind überwältigt, zu sehen, wie viele Menschen aus der Schweiz uns immer wieder darin unterstützen, dass dies und vieles mehr in Kenia möglich werden darf. Auf eine ganz besonders eindrückliche Art und Weise durften wir diese grosse Solidarität erleben, als im Oktober des vergangenen Jahres ein Schlaftrakt des GOA-Waisenhauses Tumaini in Zentralkenia Feuer fing. Gott sei Dank konnte das Feuer nach einigen Stunden unter Kontrolle gebracht werden. Doch dass der neue Gebäudeteil in nur drei Monaten vollständig wiederaufgebaut werden konnte, zeugt von der grossen Unterstützung, welche wir vor Ort in Kenia, aber auch hier in der Schweiz erhalten haben.

Etwas besonders Wertvolles im Jahr 2015 waren auch die über 20 Freiwilligen, welche in den Waisenhäusern Einsätze absolvierten. Dazu kam ein elfköpfiges Schweizer Team der Organisation „Unihockey für Strassenkinder“, welches im August 2015 den Unihockey-Sport nach Kenia brachte.

Wie genial, dass sich jeder mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten dafür einsetzen kann, dass Kinderleben in Kenia bereichert werden dürfen.



5 Ausblick Unterstützung 2016



In diesem Jahr feiert GOA Kenya das 25-jährige Bestehen der Organisation. Dies ist natürlich mit vielen Feierlichkeiten und Anlässen verbunden. Ein Grund, welchen sie besonders feiern möchten, ist die nun fünfjährige Partnerschaft mit GOA Schweiz und die dadurch erfahrene Unterstützung und Hilfe. Die Dankbarkeit der Menschen in Kenia zu spüren ermutigt uns, unsere Unterstützung der Projekte in Kenia auch in diesem Jahr im ähnlichen Rahmen fortzusetzen: Durch Partnerschaften sollen die laufenden Kosten in den Waisenhäusern gedeckt werden, aber auch Selbstversorgungsprojekte sowie Sportprogramme, Ferienlager und einige weitere Aktivitäten von GOA Kenya sollen weiterhin mitgetragen werden.

Natürlich gibt es auch einige Projekte, welche uns im Jahr 2016 ganz besonders beschäftigen werden. Da ist zum einen die unterschiedliche Lebensqualität in den sieben von GOA Schweiz unterstützten Waisenhäusern. Mittels festgelegten Standards für die Waisenhäuser soll ein Plan ausgearbeitet werden, wie die verschiedenen Heime individuell so unterstützt werden können, dass eine hohe Lebensqualität für alle Kinder gewährleistet werden kann.

Da sind aber auch all die vielen Jugendlichen, welche aus unseren Waisenhäusern herauswachsen und auf eine Berufsausbildung angewiesen sind. Nur wenn wir ihnen dies ermöglichen und sie in Zukunft selbstständig einem Erwerb nachgehen können, ist die Hilfe auch langfristig und somit nachhaltig. Dafür wollen wir uns in diesem Jahr ebenfalls nochmals speziell einsetzen.

Damit die Projekte vor Ort überhaupt funktionieren können, sind wir auf die GOA-Hauptzentrale in Nairobi sowie auf kenianische Mitarbeiter und

eine funktionierende Administration in Kenia angewiesen. Wir möchten in diesem Jahr gemeinsam mit unseren kenianischen Partnern herausfinden, wie wir sie noch besser unterstützen können, damit sie ihre Arbeit erfolgreich und zufriedenstellend weiterführen können. An unseren Anlässen werden wir jeweils über die Fortschritte in diesen Bereichen berichten und auch immer wieder gezielte Spendenaktionen lancieren, um diese geplanten Schwerpunkte zu finanzieren.

Ganz neu ist in diesem Jahr nun eine Patenreise geplant, welche es Patinnen und Paten aus der Schweiz ermöglicht, im Rahmen einer geführten Gruppenreise die Kultur und Landschaft in Kenia, die Projekte von GOA wie auch ihre Patenkinder kennenzulernen. Somit dürfen neben den ausreisenden Volontären nun auch Patinnen und Paten vor Ort erleben, wie sich ihre Hilfe und Unterstützung auf die Zukunft der Kinder auswirkt.

6 Dank



Herzlichster Dank gilt besonders allen Spendern, den freiwilligen Mitarbeitern und dem Vorstand von GOA Schweiz. Ohne ihre zahlreichen finanziellen Zuwendungen, freiwilligen Arbeitsstunden und Gebete wären die Veränderungen in vielen Kinderleben in Kenia, wie sie in diesem Bericht beschrieben sind, nicht möglich gewesen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den neu aufgebauten Gremien, den Mitgliedern und dem Advisory Board, für ihre Zusicherung des Amtsantritts im Jahr 2016. Gemeinsam mit ihnen und euch allen möchten wir uns auch dieses Jahr dafür einsetzen, dass Menschenleben in Kenia bereichert werden dürfen und Zukunftshoffnung möglich ist.